

Feuerlaufen, die Königsdisziplin des Mentaltrainings!

Liebe Tatsch-Leserinnen und Leser

Ich kenne nur zu gut die erste Reaktion auf die Aussage «Ich mache Feuerläufe». Von «Wer braucht das schon?», über «Da melden sich Leute freiwillig an?» bis «Du bist verrückt!» ist alles dabei.

Geht es Ihnen genau in diesem Moment auch so? Denken Sie gerade «Die spinnen doch» oder «So etwas brauche ich nicht»? Kein Problem, das ist Ihre Meinung und Einstellung. Darf ich im Gegenzug fragen, wie oft im Leben Sie schon vor der gleichen Wand gestanden sind, wie oft Sie die Worte «Ich kann das nicht» gebraucht oder einfach nur schon der Glaube an Sie selber geschwächt war? Wann durften Sie das letzte Mal ihre Gefühle so tief aus dem Inneren Ihres Herzens spüren?

Feuerlaufen wird als unmöglich dargestellt. Viele vergessen aber, dass im Wort UNmöglich das Wort MÖGLICH enthalten ist. Wir durften über 200 Feuerläufer alleine im Jahr 2009 begrüßen. Ohne irgendwelche Unfälle.... Wieviele eigene Grenzen setzen wir uns im Leben und lassen unseren Horizont nicht mehr in voller Weite zu? Lesen Sie dazu bitte auch die Aussagen auf der rechten Seite.

Das sind Aussagen von «Ver-rückten». Verrückt nicht im Sinne von spinnen, sondern im Sinne von seinen Blickwinkel bzw. Standort verrücken, d.h. nicht mehr mit dem Tunnelblick durchs Leben zu gehen, das Schöne wieder wahrnehmen zu dürfen – und wenn ein Rückschlag erfolgt, wissen, wie man damit umgehen kann. Daraus entspringt etwas, das können Sie nicht kaufen: Es ist pure Lebensqualität, die man in allen Höhen und Tiefen findet.

Der Feuerlauf, wie wir ihn praktizieren, hat nichts mit Esoterik zu tun (ich erwähne dies hier, da ich sehr oft Anfragen in diese Richtung habe). Nein, er hilft einem, die selber gebauten Mauern – auch die, welche andere Menschen für mich erbaut haben – einzureissen und wieder mein Leben zu leben. Die Betonung dabei liegt auf MEIN Leben.

Dieses Jahr findet der letzte öffentliche Feuerlauf am **19. Dezember 2009** statt. Es ist ein Weihnachtsspezial, wobei es eben unter anderem um die Weihnachtszeit geht. (Das Seminar ist bereits zu über 60% ausgebucht zum Zeitpunkt der Textabgabe.) Auch nächstes Jahr haben wir jeden Monat einen öffentlichen Feuerlauf. Das Weihnachts-Spezial wird neben dem öffentlichen Feuerlauf auch für Firmen als Weihnachtsevent im geschlossenen Rahmen angeboten.

In unseren Seminaren muss im übrigen niemand aufstehen, sich «outen» oder einen «Seelenstripteas» ausführen. Dies entspricht nicht unserer Art der Arbeit.

Sind Sie bereit, an sich und mit sich zu arbeiten, dann würden wir uns freuen, Sie an einem unserer Seminare begrüßen zu dürfen. Oder leiden Sie auch an der Volkskrankheit «Verschieberitis»?

Bei Fragen kontaktieren Sie uns unter 062 216 33 34 (bis ca. 22 Uhr) sowie unter www.mentalfeuer.ch und info@mentalfeuer.ch

Beat Senti

Rahel Flury, Boningen (siehe Foto)

«Ich mache Feuerläufe, weil ich dort sehr viel Kraft und Energie für den Alltag mitnehmen kann. Es hat auch mein Selbstwertgefühl massiv gestärkt und ich packe Sachen an, von denen ich vorher gesagt hätte, dass kann ich ja eh nicht.»

Andreas Studer, Olten

«Das Jahr 2009 hat für mich leider nicht gut begonnen, viele Veränderungen haben mir das Leben schwer gemacht. Genau in dieser Zeit habe ich mich entschlossen an einem Feuerlauf teilzunehmen und mir eine weitere Tür zu öffnen. Ich hatte keine grossen Erwartungen, aber nach diesem Erlebnis war ich definitiv ein neuer Mensch. Es hat sich vor mir ein neuer Horizont mit neuen Wegen und Möglichkeiten geöffnet. Jetzt lebe ich meine Veränderungen und scheue sie nicht mehr.»

Thomas Büttiker, Boningen

«Durch das Feuerlaufen habe ich erfahren, welche ungenutzte Energie in mir steckt. Ich nehme das Wirken von Resonanz viel bewusster und vor allem positiver wahr. Feuerlaufen verstärkt das Gefühl, meine Ziele erreichen zu können und beeinflusst mein Handeln.»